

Abscheuliche Wahrheiten

Hunger kenn ich nicht,
hab nie getötet im Krieg.
Mein Leben ist nur ein farbiges Bild,
mäße mich und suche keine Worte.
Ich will,steht hoch auf meiner Fahne.
Eure Worte sind nicht die meinen,
und wenn du stirbst werde ich satt sein.
Ich bin grausam?
Doch Worte bedeuten mir nichts!
Ein Mindestmaß an Hilfe kann ich geben,
gib mir dein letztes Stück Brot,
und ich helfe dir zu verhungern.
Ich bin dein Freund,denn ich lach dich tot.
Wenn mein Bauch zu sprengen droht,
und du mir blind vertraust,
borg ich noch von dir und schenk mir Wein nach.
Wie lang wird's wohl dauern bis du stirbst?

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)